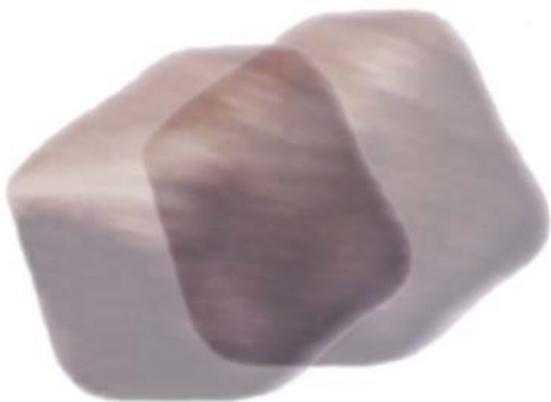




STEINFLUG

flight of the stone



sultana films

ein film von

susanne horizon fränzel

mit

jason chimonides

kamera

dietmar ratsch

jurai liptak

guido frenzel

musik

büdi siebert





Preise, Presse, Festivals

Deutscher Kurzfilmpreis in Gold 1999

Preis der Internationalen Jury, Ekotopfilm 1999

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Preis 1999

Preis der Internationalen Jury, Ekotopfilm 1999

Sundance Selection 2000

Best Short Film, Sedona Filmfestival 2000

Finalist Taos Talking Pictures 2000

1.Preis, Ekofilm Nowogard 2000

Best Foreign Film, Kidz Kino Mountainfilm Jury Telluride 2000

Silberner Bär, Festival of the Nations, Ebensee 2000

Movies on a Shoestring, Rochester Intl Film Fest 2000

Bester ausl. Experimentalfilm, IX Fest. Chileno Intl del Cortometraje

Regiepreis, Black Maria Film Festival Boulder 2001

Bester Ausl. Film, II Festival Intl de Cine del Aire, Sierra de Segura

Bester Experimentalfilm, Millenium Scientific Festival, Szolnok

2nd Price in Short Film Section, Dreamcatcher FF Kiev 2001

"Einer der populärsten Filme des diesjährigen Festivals..."

Sundance Film Festival 2000

"...auf allen Ebenen von bewundernswerter Qualität...und in der Musik- und Tonmischung geradezu berauschend"

FBW Wiesbaden

"Die Filmemacherin nimmt uns mit auf eine magische Reise um die Welt und zeigt, daß die Menschen im Prinzip überall gleich sind. Wir honorieren die Nicht-Zerstörung und die Freundlichkeit des magischen Steins"

Kidz Kino Mountainfilm Jury Telluride 2000

"Dies ist es, worum es bei Kurzfilmen geht: Kreativität, Erforschung, und unermüdliche Hingabe"

Rochester International Film Festival

"Mittels der Magie intelligenten Filmemachens wird der Zuschauer Zeuge des Fluges des Steins, der, geschleudert im Zorn, Einfluß nimmt auf Menschen in jedem Winkel unseren globalen Dorfes"

Timothy McGettigan, Prof. of Sociology at Wake Forest University

FF du Monde Montreal, The Golden Sheaf Award, Stockholm Intl FF, Max Ophüls Preis, Biberacher FFspiele, Dok Leipzig, Annecy Intl FF, BBC Short FF, Ann Arbor, World Animation Celebration LA, Festival de Cine de Huesca, 15th Odense Intl FF, Intl Short FF Bilbao, films de femmes/Creteil, Mediawave Györ, X Message to Man St.Petersburg, Animated Encounters FF Bristol, Moondance Boulder, 10th Intl Animated FF Stuttgart, NY Expo of Short Film and Video, Atlanta FF, Anima Mundi, Australian Wild Spaces Environmental Film FF u.v.m.



STEINFLUG

flight of the stone

Steinflug Animations- und Realfilm, 15 Minuten, 35 + 16mm, Farbe

Der STEIN ist in der Menschheitsgeschichte die älteste und meistgenutzte Waffe. Sie ist fast immer zur Hand und ohne Vorbereitung einsetzbar. In STEINFLUG erlebt der Zuschauer, wie ein Pflasterstein aus der Straße gerissen wird und gegen einen Feind geworfen wird. Er verfehlt sein Ziel, gerät in eine Erdumlaufbahn und wird auf seinem Flug Zeuge menschlicher Beziehungen und Auseinandersetzungen, bis er sich dem "Steinewerfer" nähert - von hinten.

Buch und Regie	Susanne Horizon-Fränzel
Der "Steinewerfer"	Jason Chimonides
Akteure	Viele Menschen auf der ganzen Welt
Kamera	Dietmar Ratsch Juraj Liptak Guido Frenzel
Musik	Büdi Siebert
3D-Animatoren	Kris Klein, Jim Nista
Sound Supervisor	Gibbs Horizon Platen
Film Mixed by	Wolfgang Amadeus
Schnitt	Susanne Horizon Fränzel Hildegard Schröder Felix Oehler
Sound-Design	Florian Dittrich, Eckart Gadow
Lichtbestimmung	Bettina Winter
Produzent	Sultana Films 1999
In Zusammen- arbeit mit	M.F.G.Baden-Württemberg, FFA Berlin, Channel 4 London, Royer Studios Los Angeles, Premiere, Horch Studios Lorch & Sedona
Sponsoren	Kodak AG Stuttgart, Bolex International Yverdon/CH, Fränzel Garten-Design, Spot Service Stuttgart, VCM München, Army Store Stuttgart, SRR Leipzig, Weser Leipzig, Comrent Leipzig



Produktion und Technik

Die Produktion von STEINFLUG nahm zwei Jahre in Anspruch. Die Dreharbeiten führten einmal rund um die Erde, entsprechend abenteuerlich waren sie. Gedreht wurde STEINFLUG in Deutschland, Frankreich, USA, Japan, Thailand, Indien und Griechenland.

Die Anfangs- und die Schlußszene - ein Straßenkampf - wurden in Leipzig inszeniert. Der Pflasterstein wurde von Jason Chimonides aus dem Pflaster herausgerissen und geworfen. Die "Demonstranten" sind Jugendliche aus Leipzig. Gedreht wurde mit Arri ST und Steadicam, der "Flug" durch die Straße auf den "Steinwerfer" zu wurde einzelbildweise mit der Bolex-Kamera gedreht.

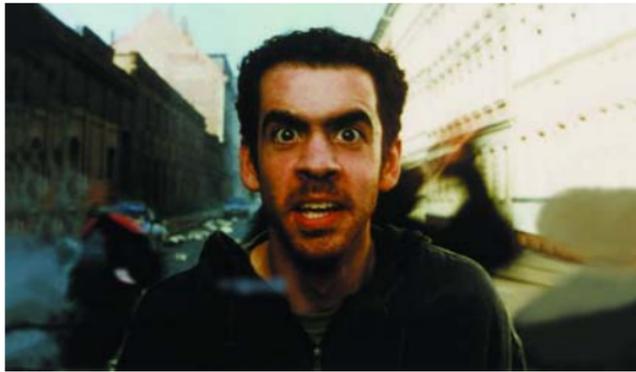
Weiterer Stab in Leipzig:

1.Regieassistentz Felix Oehler

2.Regieassistentz Annegret Gross

Kameraassistentz Peter Felder

Licht & Ton Grischa Schmitz



Aufnahmeleitung Winnie Klitzing

Maske Claudia Koch

Pyrotechnik Feuerstein & Co.

Grip Jochen Heinz und Harald Fränzel

Catering Heinke & Koslik





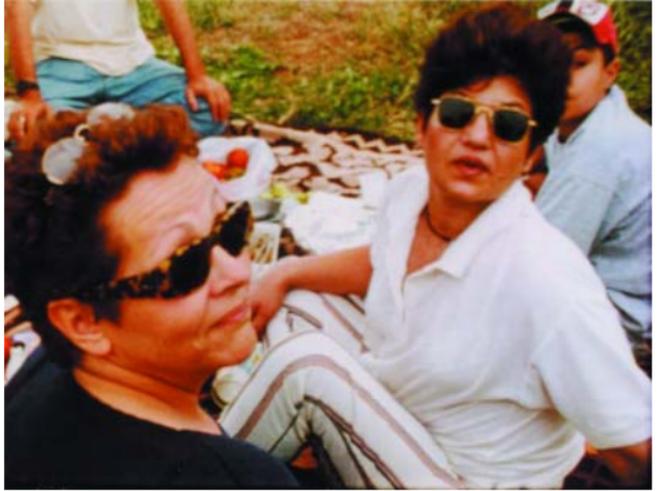
Der "Flug des Steins"

Um den "Flug" des Steins herzustellen, liefen wir buchstäblich um die Welt: alle paar Schritte wurde mit der Bolex-Filmkamera ein Bild ausgelöst (Pixilation) - so erzeugten wir während der sechs Monate dauernden Drehzeit den rasenden Flug durch Dörfer in Deutschland, durch bretonische Häfen, durch die Wüste Arizonas, über Reisfelder in Japan, durch thailändische Tempelanlagen hindurch, weiter über endlose, karge Steppen in Indien, und schließlich über das Mittelmeer auf das griechische Festland zu. Für den Flug über die Meere wurden Einzelbilder aus einem Helikopter vor der kalifornischen Küste aufgenommen.

Dietmar Ratsch, Juraj Lipták und Guido Frenzel haben die Bilder in den verschiedenen Ländern aufgenommen und mit viel Ausdauer die "Flüge" hergestellt: für einen 2-3-Sekunden-Flug muß man einige Stunden laufen, je nach geographischen und klimatischen Verhältnissen.



Die Statisten und die Menschen, die den Stein auf seinem Flug wahrnehmen und in deren Leben er eingreift: fast alle die wir befragten, haben gerne mitgewirkt! So ähnlich die Empfindungen der Menschen waren, so unterschiedlich war doch ihr Ausdruck. Nur die Kinder waren überall gleich! Neugierig, offen und wunderbar lebhaft. Es entstand auch oft eine Gemeinsamkeit: viele fühlten sich verbunden mit den Mitspielern in den jeweiligen anderen Ländern, wie Perlen an einer Kette, die sich um die ganze Welt legt.



Musik

Der Soundtrack wurde von Büdi Siebert komponiert und eingespielt. Die durchflogenen Länder werden dabei musikalisch umgesetzt. Durch die rasant verwobene Vielfalt der Musik leuchtet die Einheit hinter den kulturellen Unterschieden auf. Es wurden Originalgeräusche und originale Sprachtupfer in den Soundtrack eingebaut, um den Zuschauer auch akustisch in die jeweilige Umgebung zu versetzen. Ein Geräuschemacher lieferte die Synchronöne, das "Fluggeräusch" des Steins wurde am Syntesizer generiert.

Der Stein

Kris Klein und Jim Nista modellierten und animierten den Stein am Computer (Maya, After Effects). Er wurde in die zuvor digitalisierten Filmszenen eingesetzt, die anschliessend wieder auf Film ausbelichtet wurden.

Reaktionen

"Wenn ein Grashalm geknickt wird, erzittert die Welt",
"Was du säst, wirst du ernten",
"Was du tust kommt zu dir zurück" - solche und ähnliche Ansichten wurden von den Menschen unterwegs geäussert, wenn ich ihnen die Geschichte des Films erzählte. Auch der fertige Film wird von vielen Betrachtern so empfunden.





Susanne Horizon Fränzel

Studium von Animations- (Trick-)film an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, 1986 Diplom, 1987 Aufbaustudium (Master Degree). Seither ist Susanne Horizon Fränzel Regisseurin und Produzentin ihrer eigenen Filme und für Auftragsproduktionen.

Die kreativen und technisch innovativen, international preisgekrönten Filme von Susanne Horizon Fränzel werden in circa 50 Ländern gezeigt und ausgestrahlt und überall dort eingesetzt, wo eine Inspiration oder ein Impuls gesucht wird für eine Diskussion, zum Beispiel in Schulen, an Universitäten und Bildungsstätten aller Art. BRAVO PAPA 2040, GOOD THINGS und SISTER GROUCHO sind einige ihrer Filme. 1998 erhielt Susanne Horizon Fränzel die Greencard (exceptional artist) für ihre aussergewöhnliche Arbeit im Animationsfilm.



"I encountered with the wonderful artistic talent of Ms. Susanne Fränzel in 1990, when her film BRAVO PAPA 2040 was presented in our competition programme. I was impressed by her work very much, and since then, I have been admiring her talent as an animation filmmaker..."
Sayoko Kinoshita, Director of the International Animation Festival Hiroshima





Vertrieb Sultana Films / Susanne Horizon Fränzel
Peter-Kreuder-Str.21
D-81245 München
T: +49-89 88 91 99 36
M: +49-160 94 51 92 89
E: shorizon@sultanafilms.de
W: sultanafilms.de
TV W: filmbilder.de
Distribution USA W: bullfrogfilms.com